

EVANGELISCHE

THEOLOGIE

Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

Institut für Evangelische Theologie (SS 2022)

Postanschrift für Briefverkehr:

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Institut für Evangelische Theologie
01062 Dresden

Anschrift für Pakete:

Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Besucheradresse:

Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

Geschäftsführende Direktorin:**Prof. Dr. Birte Platow**

(Stellv.: Prof. Dr. Matthias Klinghardt)

Tel.: (0351) 463-35832

Tel. (0351) 463-34919

Institutssekretariat:

Frau Eva-Maria Kaminski

Zi. 4a

Tel.: (0351) 463-35831 Fax (0351) 463-37239

E-Mail: Eva-Maria.Kaminski@tu-dresden.de

Lehrstuhl für Systematische Theologie

Prof. Dr. Christian Schwarke

Zi. 9c

Sprechstunde: →

vorauss. im Forschungssemester

E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

nur nach Voranmeldung per Mail

PD Dr. Stefan Michel

Fachbereich Kirchengeschichte

Zi. 4c

Sprechstunde: Di, 13:30 – 14:30 Uhr

Tel.: (0351) 463-42317

E-Mail: Stefan.Michel@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter/in:

Dr. Cornelia Mügge

Zi. 9a

Sprechstunde: Mi, 10:00-11:00 Uhr

Tel. (0351) 463-34934

cornelia.muegge@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter:

Philipp Räubig

Zi. 9a/109c

Sprechstunde: n.V.

Tel. (0351) 463-34479/ -34934

philipp.raeubig@mailbox.tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter im Projekt ScaDS:

Dr. Diebel-Fischer, Hermann

Zi. 17a

Tel.: (0351) 463-32620

E-Mail: hermann.diebel-fischer@tu-dresden.de

Professur für Biblische Theologie

Prof. Dr. Matthias Klinghardt
Zi. 9b
Sprechstunde: Di, 11:10 Uhr →

Tel. (0351) 463-34919
E-Mail: Matthias.Klinghardt@tu-dresden.de
nur nach Voranmeldung per E-Mail

Wiss. Mitarbeiter (Drittmittel):
Kevin Künzl
Zi. 11b
Sprechstunde: →

Tel. (0351) 463-36190
E-Mail: Kevin.Kuenzl@tu-dresden.de
nur nach Vereinbarung per E-Mail

WHK:
Adriana Zimmermann
Zi. 11a
Sprechstunde: n. V.

Tel. (0351) 463-33787
E-Mail: Adriana.Zimmermann@tu-dresden.de

Professur für Religionspädagogik

Prof. Dr. Birte Platow
Zi. 11c
Sprechstunde: Do, 12:00-13:00 Uhr

Tel. (0351) 463-35832
E-Mail: Birte.Platow@tu-dresden.de

WMA:
Ebert, Maja
Zi. 2
Sprechstunde: Fr, 10:30 - 11:30 →

Tel.: (0351) 463-35906
E-Mail: Maja.Ebert@tu-dresden.de
Anmeldung per E-Mail erbeten

WHK:
Neumann, Sarah Marie
Zi. 2
Sprechstunde: →

Tel.: (0351) 463-35906
E-Mail: Sarah_Marie.Neumann@tu-dresden.de
Nach Vereinbarung per E-Mail

Wiss. Mitarbeiter im Projekt ScaDS:
Kutz, Martin
Zi. 17a

Tel.: (0351) 463-32620
E-Mail: Martin.Kutz@tu-dresden.de

Studienfachberater

Dr. Cornelia Mügge

Evangelische Theologie
Bachelor Evangelische Theologie

Kevin Künzl

Evangelische Religion
Lehramt

Prof. Dr. M. Klinghardt

Master Antike Kulturen

Fachschaftrats der Philosophischen Fakultät

<https://tu-dresden.de/gsw/phil/die-fakultaet/fsr/startseite>
E-Mail: fsrphil@mailbox.tu-dresden.de

EVANGELISCHE THEOLOGIE**Prof. Dr. Matthias Klinghardt (Biblische Theologie)**

Im Rahmen der theologischen Disziplinen ist es die Aufgabe der Biblischen Theologie, die biblische Überlieferung des Alten und des Neuen Testaments in ihrer spezifischen Eigenart wahrzunehmen und zu Gehör zu bringen, sie als Grundlage und Ausgangspunkt aller weiteren theologischen Theoriebildung durchsichtig zu machen und das jeweils eigene Profil der biblischen Texte als kritische Instanz in das theologische Gespräch einzubringen.

Neben der Vermittlung bibelkundlicher Kenntnisse ist es die wichtigste Aufgabe, den jeweiligen individuellen, historischen Ursprungssinn der Texte zu rekonstruieren. Dazu werden religiöse Überlieferungen und die Schriften des Alten Israel und des Frühen Christentums in ihrem altorientalischen bzw. römisch-hellenistischen Kontext mit dem methodischen Instrumentarium der Geschichtswissenschaft untersucht: Politische Geschichte, Religions- und Traditionsgeschichte, Sozial- und Rechtsgeschichte, antike Literatur- und Formgeschichte usw.

Indem die Biblische Theologie die unvermeidbare Diskrepanz zwischen dem Ursprungssinn der biblischen Texte und ihren unterschiedlichen Interpretationen in der Theologie- und Kirchengeschichte darlegt, eröffnet sie den Raum, in dem ein verantwortetes theologisches Urteil erst möglich wird. Zugleich übt sie die Fähigkeit ein, Fremdes als Fremdes gelten zu lassen – eine unverzichtbare Voraussetzung für jedes Gespräch in einer pluralistischen Gesellschaft. Für diesen Blick über den eigenen (theologischen) Tellerrand bietet die Situation des Instituts an der philosophischen Fakultät eine ideale Voraussetzung.

Prof. Dr. Birte Platow (Religionspädagogik)

Als theologisch-pädagogische Disziplin hat die Religionspädagogik die Aufgabe, zwischen individuellen Lebenswirklichkeiten und fachwissenschaftlichen Inhalten auf Augenhöhe Verbindungen und Schnittmengen zu identifizieren. Die Religionspädagogik nimmt innerhalb des theologischen Fächerkanons somit eine gewisse Schlüsselstellung ein: Sie tritt sozusagen als Anwalt der faktischen Lebenswirklichkeit in den theologischen Binnendiskurs ein, dabei kommt ihr die kritisch-empirische Aufgabe einer Wirkungsanalyse, Problemerschließung sowie einer geschichtlich-gesellschaftlichen Relevanzprüfung für die Gesamttheologie zu. Dies legt einerseits einen umfassenden *Lebensweltbezug* als pädagogisch-didaktisches Prinzip für die inhaltliche sowie die didaktische Ausgestaltung der Lehre nahe sowie andererseits die Verschränkung *aller* theologischen Disziplinen.

Am Lehrstuhl konkretisiert sich dieses Anliegen für die Lehramtsstudiengänge im Fach Evangelische Religion für die Berufsschule, das Gymnasium, die Oberschule bzw. die Grundschule sowie für den Bachelorstudiengang in Evangelischer Theologie.

EVANGELISCHE THEOLOGIE**Prof. Dr. Christian Schwarke (Systematische Theologie)**

Die Systematische Theologie bemüht sich zum einen, die theologische Tradition im Blick auf die jeweilige Gegenwart zu erschließen. Zum anderen zielt sie darauf, die Gegenwart im Horizont der Überlieferung zu verstehen. Dazu gehören auch ethische Fragestellungen.

Zugleich leitet die Systematische Theologie dazu an, das eigene Glaubensverständnis kritisch zu hinterfragen. Denn nur, wenn man weiß, was man selbst und andere glauben, kann man als TheologIn oder ReligionslehrerIn darüber informieren.

Um die genannten Aufgaben erfüllen zu können, rezipiert die Theologie auch Ergebnisse anderer Wissenschaften. Das Studium der Systematischen Theologie beinhaltet daher u.a. auch historische, soziologische oder auch naturwissenschaftliche Aspekte.

Traditionell ist die Theologie eng mit der Philosophie verbunden, weshalb man im Studium auch philosophische Texte kennenlernt. Da prinzipiell alles zum Gegenstand theologischen Nachdenkens werden kann, wird man sich aber – je nach Interessenschwerpunkt – auch mit anderen Wissenschaften beschäftigen.

PD Dr. Stefan Michel (Kirchengeschichte)

Kirchengeschichte als theologische Disziplin erforscht und beschreibt die Entstehung und Verbreitung christlicher Lehre und christlichen Lebens von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit Hilfe der kirchengeschichtlichen Disziplin eignet man sich dieses Geschehen unter immer neuen Perspektiven an. Dabei muss die Geschichte von Kirche und Christentum im Zusammenhang der gesellschaftlich-kulturellen Entwicklung und damit auch als ein Teil der allgemeinen Geschichte betrachtet werden. Daraus ergibt sich das Interesse der Kirchengeschichte am interdisziplinären Austausch mit anderen historisch und philologisch arbeitenden Fächern. Schwerpunkte der kirchengeschichtlichen Darstellung sind (gegenwärtig): Die Entwicklung der kirchlichen Institutionen, der Lehrbildung, der Alltagsreligiosität und -spiritualität und der Stellung der Kirche in der Gesellschaft. Ein in diesem Sinne problemorientiertes Studium dient zugleich dem Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit kirchenhistorischen Quellen.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Empfohlene Studienliteratur

1. Systematische Theologie

HAUCK, FRIEDRICH/SCHWINGE, GERHARD: Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch, 11., veränderte A. Göttingen 2011.

Theologiegeschichte

FISCHER, HERMANN: Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert; (Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992.

GIBELLINI, ROSINO: Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995.

Dogmatik

BARTH, HANS-MARTIN: Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, ein Lehrbuch, 3. aktualisierte und ergänzte Auflage, Gütersloh 2008.

DANZ, CHRISTIAN: Einführung in die evangelische Dogmatik, Darmstadt 2010.

HÄRLE, WILFRIED: Dogmatik, 4., erw. A., Berlin 2012.

JONES, SERENE / LAKELAND, PAUL (HG.): Constructive Theology. A Contemporary Approach to Classical Themes, Minneapolis 2005.

LEONHARDT, ROCHUS: Grundinformation Dogmatik, 4. durchgesehene Auflage, Göttingen 2009.

MCGRATH, ALISTER E.: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997.

OTT, HEINRICH / OTTE, KLAUS: Die Antwort des Glaubens. Systematische Theologie in 50 Artikeln; Nachdruck, Stuttgart 1999³.

PÖHLMANN, HANS GEORG: Abriss der Dogmatik. Ein Kompendium, Gütersloh 2000⁶.

Ethik

DÜWELL, MARCUS U. A. (HG.): Handbuch Ethik, 3., aktualisierte und erw. A., Stuttgart-Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin 1990.

MÜLLER, WOLFGANG ERICH: Evangelische Ethik, 2., aktualisierte A. Darmstadt 2011.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie; 2 Bde., Stuttgart 1990².

2. Kirchengeschichte

- ALBRECHT-BIRKNER, VERONIKA: Vom Apostelkonzil bis zum Montagsgebet. Kirchengeschichte im Überblick, Leipzig 2014.
- ALBRECHT-BIRKNER, VERONIKA: Freiheit in Grenzen. Protestantismus in der DDR, Leipzig 2018.
- FRIEDRICH, MARTIN: Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006.
- HAUSCHILD, WOLF-DIETER/DRECOLL, VOLKER HENNING: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1-2, Gütersloh ⁵2016; ³2005.
- KIRCHEN- UND THEOLOGIEGESCHICHTE IN QUELLEN: hg. von A. M. Ritter u. a., 6 Bde., Neukirchen-Vluyn 1997ff. (bes. Bd. 3: Reformation, hrsg. von Volker Lep-pin).
- KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:1: Konfessionelles Zeitalter, Stuttgart 2018.
- KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:2: Pietismus und Aufklärung, Stuttgart 2019.
- KÖPF, ULRICH: Martin Luther. Der Reformator und sein Werk, Stuttgart 2015.
- LEPPIN, VOLKER: Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012.
- LOHSE, BERNHARD: Luthers Theologie in ihrer historischen Entwicklung und in ihrem systematischen Zusammenhang, Göttingen 1995.
- MOELLER, BERND: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰2011.
- SCHWARZ, REINHARD: Luther, Göttingen ⁴2014.
- WALLMANN, JOHANNES: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷2012.

3. Biblische Theologie

AT

- ALBERTZ, R.: Die Exilszeit. 6. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 7), Stuttgart u. a. 2001.
- ALBERTZ, R.: Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit I/II (ATD.E 8,1/2), Göttingen ²1996/97.
- BOECKER, H. J. U. A.: Altes Testament, Neukirchen-Vluyn ⁵1996 .
- CRÜSEMANN, FR.: Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, München ²1997.
- DONNER, H.: Geschichte des Volkes Israels und seiner Nachbarn in Grundzügen I/II (ATD.E; 4,1/2), Göttingen ³2000/2001.
- FRITZ, V.: Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 2), Stuttgart u. a. 1996.

- GERSTENBERGER, E. S.: Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 8), Stuttgart u. a. 2005.
- HAAG, E.: Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 9), Stuttgart u. a. 2005.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments. Ein kanonischer Entwurf, Bd. I: Kanonische Grundlegung, Neukirchen 1999.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments, Ein kanonischer Entwurf, Bd. II: Thematische Entfaltung, Neukirchen-Vluyn 2001.
- RENDTORFF, R.: Das Alte Testament. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn ⁶2001.
- RÖSEL, M.: Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften, Neukirchen-Vluyn ⁴2004.
- SCHOORS, A.: Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise (Bibl. Enzyklopädie 5), Stuttgart u. a. 1998.
- WALTER, D.: Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 3), Stuttgart u. a. 1997.
- ZENGER, E. (HG.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u. a. ⁶2006.

NT

- BECKER, J.: Paulus. Der Apostel der Völker (UTB 2014), Tübingen 1989/ ³1998.
- BERGER, K.: Einführung in die Formgeschichte (UTB 1444), Tübingen 1987.
- BERGER, K.: Theologiegeschichte des Urchristentums (UTB Große Reihe 8082), Tübingen 1994/ 2., überarb. und erw. Aufl. 1995.
- BERGER, K.: Paulus (Beck'sche Reihe 2197), München 2002.
- CONZELMANN, H.: Geschichte des Urchristentums (NTD.E 5), Göttingen ⁶1989.
- EBNER, M./S. SCHREIBER (Hg.): Einleitung in das Neue Testament (Kohlhammer Studienbücher Theologie 6), Stuttgart u. a. 2008.
- HORN, FR. W.: Paulus Handbuch, Tübingen 2013.
- KLAUCK, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums 1/2 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 9/1,2), Stuttgart u. a. 1996
- SANDERS, E. P.: Paulus. Eine Einführung (Reclam), Stuttgart 1995.
- VOUGA, FR.: Geschichte des frühen Christentums (UTB 1733), Tübingen 1994.
- WEISER, A.: Theologie des Neuen Testaments II, Stuttgart u. a. 1993.

AT/NT

- PREUSS, H. D., K. BERGER: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments I/II (UTB 887 u. 972), Heidelberg 1980/ Bd. I 5., korr. Aufl. 1993; Bd. II ⁵1997.

Eine umfangreichere Literaturliste liegt zur Einsichtnahme bzw. als Kopiervorlage im Sekretariat aus.

4. Praktische Theologie / Religionspädagogik

Allgemein:

- LÄMMERMANN, GODWIN: Einleitung in die Praktische Theologie, Stuttgart 2001.
WINKLER, EBERHARD: Praktische Theologie elementar, Neukirchen 1997.
WINTZER, FRIEDRICH: Praktische Theologie, Neukirchen, 5. Aufl. 1997.
ROTHGANGEL, MARTIN/ SIMOJOKI, HENRIK/ KÖRTNER, ULRICH H.J. (Hg.): Theologische Schlüsselbegriffe, Göttingen 2019
PLATOW, BIRTE: Religionspädagogik, Stuttgart, 2020

Religionspädagogik:

- ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bände, Göttingen, Band 1, 4. Aufl. 2002, Band 2, 2. Aufl. 2006.
HILGER, GEORG / RITTER, WERNER / LINDNER, KONSTANTIN / SIMOJOKI, HENRIK / STÖGBAUER, EVA: Religionsdidaktik Grundschule. München 2. Aufl. 2014.
HILGER, GEORG/ LEIMGRUBER, STEPHAN / ZIEBERTZ, HANS GEORG (Hg.): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung u. Beruf. München 2010.
KUNSTMANN, JOACHIM: Religionspädagogik. Eine Einführung, 2. Aufl. Tübingen/Basel 2010.
LÄMMERMANN, GODWIN: Grundriß der Religionsdidaktik, Stuttgart, 2., durchges. und erg. Aufl. 1998.
METTE, NORBERT / RICKERS, FOLKERT (HG.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2007.
NEUES HANDBUCH RELIGIONSUNTERRICHT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN (BRU-Handbuch), Neukirchen 2006.
ÖKUMENISCHES ARBEITSBUCH RELIGIONSPÄDAGOGIK, hg. von Harry Noormann u. a., Stuttgart, 3., aktualisierte und erw. Aufl. 2007.
ROTHGANGEL, MARTIN /ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER (HG.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.
SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, Tübingen 2012.
SCHWEITZER, FRIEDRICH: Religionspädagogik (Lehrbuch Praktische Theologie Bd. 1), Gütersloh 2006.
www.WiReLex.de

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in den Pentateuch	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Mi, 6. DS, ABS/E08)	2 SWS

Der Pentateuch (die fünf Bücher Mose) bildet den ersten Teil Bibel, der als Torah bzw. Gesetz größte theologische Bedeutung für Juden und Christen besitzt. Die Erzählung von der Erschaffung der Welt über die Vätersgagen, die ägyptische Knechtschaft, den Exodus, die Sinaioffenbarung bis hin zur Landnahme ist die grundlegende Glaubensurkunde Israels, in die die großen Gesetzeskorpora eingebettet sind.

Obwohl ein durchlaufender Erzählfaden erkennbar ist, ist klar, dass der Pentateuch literarisch nicht aus einem Guss ist, sondern erst nach und nach entstanden ist. Oder umgekehrt: Bei aller Unterschiedlichkeit ist das Erzählmateriale erkennbar aufeinander bezogen und durchgehend überarbeitet. Die „Pentateuchkritik“, also die kritische, wissenschaftliche Bemühung um die Rekonstruktion dieses komplexen Entstehungsprozesses, ist eines der klassischen Gebiete der wissenschaftlichen Erforschung der Bibel überhaupt.

Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick:

- Sie macht mit dem **Pentateuch-Stoff** und seiner Strukturierung vertraut,
- führt in die großen **Themen** ein
- und diskutiert die wichtigsten Theorien der **Pentateuchkritik**.

Parallel zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten, das bei der Erschließung der Bibelkundekenntnisse hilft und die Gelegenheit zur Diskussion offener Fragen gibt.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1 o. -BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1 o. -BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ Bibelkundeklausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BL1 o. -BL2	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
MA Antike Kulturen:	AK 2a Grundl. Bibl. Theologie	mdl. Prüfung

Tag/Zeit: Di, 2. DS

Beginn: 05.04.2022

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Apokalypse des Johannes
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung 2 SWS

Die Johannesoffenbarung (Apc) führt eine theologische Randexistenz: Sie ist nicht examensrelevant, kommt in der Einleitungsliteratur nur am Rand vor und fehlt häufig auch in Überblicksveranstaltungen. Das hat im Wesentlichen zwei Gründe:

Erstens gilt die Apc als sperrig: Ihre Bilderwelt scheint exzessiv und kraus (himmlischer Thronsaal; Sternenkönigin; Drache; Harmagedon usw.), ihr Gottesbild wirkt anstößig (thront im Himmel und quält die Menschen), ihre Theologie gilt als problematisch (Rettung nur für die vorher ausgewählten 144.000; Endzeitberechnung; Rachephantasien): Das alles erschließt sich (auf den ersten Blick) nicht so leicht wie die Jesuserzählungen der Evangelien (mit denen Apc allerdings manches gemeinsam hat!) oder die dogmatisch-diskursiven Paulusbriefe.

Zweitens ist die Apc echte Minderheitenliteratur, was sich auch an der Rezeptionsgeschichte zeigt: Auch wenn die Apc seit dem 4. Jh. von den großen Kirchen weitgehend abgelehnt oder beargwöhnt wurde: Verrückte hat sie immer fasziniert – Utopisten, Phantasten, Chiliasten, Minderheiten, Schwärmer, Spinner, Sektierer und Erweckte aller Zeiten haben ihre Inspiration von hier bezogen. Und immer hat es Streit um das richtige Verständnis der Apc gegeben – verständlicherweise, denn immer geht es um eine explosive Verhältnisbestimmung von Religion und Politik.

Die Vorlesung will zeigen, wie spannend und wichtig (für das Verständnis des frühen Christentums insgesamt) diese apokalyptische Theologie ist und legt dazu die wichtigsten Texte der Apc aus.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	-
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM1	mdl. Prüfung
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BT	-
MA Antike Kulturen:	MA-AK4 Kultus und Kultur	mdl. Prüfung
Studium Generale / Aqua/ Bürgeruniversität:		nur Teilnahme und nur bei Präsenzlehre!

Tag/Zeit: Mi, 2. DS

Beginn: 06.04.2022

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Paulinische Theologie
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar (→ Lektürekurs BT3 gibt es nur im WiSe!) 2/2 SWS

Das Seminar behandelt ausgewählte Themen paulinischer Theologie.

Paulus ist der Erste, der sein Christsein theologisch reflektiert und kommuniziert. Fast alle theologische Themen der Paulusbriefe werden zum ersten Mal entfaltet, in fast allen Fällen sind sie traditionsbildend geworden: Christliche Theologie ist ohne diese Denkansätze, die bei Paulus jeweils zum ersten Mal (mehr oder weniger) systematisch entfaltet wurden, nicht denkbar.

Das Seminar behandelt eine Auswahl dieser Themen. Es ist nicht geeignet für Studierende, die sich zum ersten Mal mit Paulus beschäftigen. Stattdessen richtet es sich an Studierende, die die Einführungsmodule Biblische Literatur bereits erfolgreich abgeschlossen haben und bietet die Gelegenheit, die Pauluskenntnisse aus dem bisherigen Studium zu vertiefen. Dazu sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen Themenvorschläge und -wünsche einbringen.

Der Themenquerschnitt durch die pln Theologie erfordert eine intensive Vorbereitung (zu der jeweils die Erarbeitung eigener Fragestellungen gehört) und eine ebenso intensive Mitarbeit (Referate).

Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Auffrischung der Grundkenntnisse und Bibelkunde der pln Briefe sowie die Überlegung, welche Themen behandelt werden sollen.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM 1	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BT	Seminararbeit

Tag/Zeit: Di, 5. DS

Beginn: 05.04.2021

Raum: ABS/216 /U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Apostelgeschichte
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar 2 SWS

Die theologische Bedeutung der Apostelgeschichte (Act) liegt nicht in den Informationen über die früheste Geschichte des Christentums: Als historische Quelle ist Act fast völlig wertlos.

Der theologische Wert liegt an anderer Stelle: Act ist das literarische Rückgrat des Neuen Testaments. Die Apostelgeschichte verbindet die Geschichte Jesu (in den Evangelien) mit der Geschichte der Apostel, deren Texte im Neuen Testament enthalten sind: Petrus, Jakobus, Johannes und Paulus. Ohne diese Klammer würde das NT in unzusammenhängende, beliebige Einzelteile zerfallen.

Das Ziel des Seminars besteht darin, diese zentrale Rückgratfunktion für das NT herauszuarbeiten. Das bedeutet, dass wir nicht nur Act-Texte besprechen, sondern jeweils auf die Beziehungen zu den anderen Texten des NT sehen müssen: Nur im Blick auf das Ganze wird die literarische Anatomie des NT erkennbar.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM 1	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BT	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	MA-AK6 Tradit. u. Innovation	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mi, 5. DS

Beginn: 06.04.2022

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Exegetische Methoden	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. M. Klinghardt / A. Zimmermann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar	2 SWS

Exegese versteht sich als methodisch kontrolliertes Lesen und Verstehen biblischer Texte. Im Proseminar wird anhand ausgewählter neutestamentlicher Texte in die klassischen Methoden der historisch-kritischen Exegese sowie deren Ergänzungen durch weitere Methodenschritte eingeführt. Es wird das Ziel verfolgt, sich den Sinnpotentialen der biblischen Texte sowie ihrer Entstehung im historischen Kontext zu nähern. Das Proseminar schafft damit die Grundlagen zur selbstständigen, wissenschaftlich fundierten Textinterpretation.

Behandelt werden u. a.:

- Textkritik;
- Narrative Analyse/Argumentationsanalyse;
- Literarkritik/Quellenanalyse;
- Redaktionskritik/Kompositionsanalyse;
- Formgeschichte/Gattungskritik;
- Traditionsgeschichte.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit und Übernahme eines Protokolls.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BL1	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	AK2a Grundl. Bibl. Theologie	Seminararbeit

<i>Tag/Zeit: Mo, 4. DS</i>	<i>Beginn: 04.04.2022</i>	<i>Raum: ABS/E04/U</i>
----------------------------	---------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Eschatologie und Hoffnung in der Klimakrise	
<i>Veranstalter</i>	Dr. Cornelia Mügge	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar	2 SWS

Wir leben in einer Zeit des immer bedrohlicher werdenden Klimawandels. Wer sich mit den Prognosen des Weltklimarates auseinandersetzt, kann nahezu verzweifeln und die Hoffnung auf eine Abwendung der Katastrophe aufgeben. Solche Hoffnungslosigkeit könnte durchaus ein Motor zum verändernden Handeln sein (so etwa Extinction Rebellion: „Hope Dies, Action Begins“). Hoffnungslosigkeit kann aber auch lähmen. Viele Menschen brauchen angesichts der Krise Hoffnung, um weder zu verzweifeln noch zu verdrängen. Die christliche Theologie eröffnet hier eine interessante Perspektive, insofern sie schon immer mit dem Ende der Welt, wie wir sie kennen, rechnet – damit aber gerade die Hoffnung auf etwas Besseres verbindet. Ob und inwiefern uns das für den Umgang mit dem aktuellen Weltzustand der Klimakrise weiterhelfen kann und ob und in welcher Weise es zum Handeln motiviert oder nicht, damit wollen wir uns in diesem Seminar beschäftigen.

Im Seminar werden zum einen die Konzepte von Eschatologie (als die Lehre von den letzten Dingen) und Hoffnung in der christlichen Theologie näher beleuchtet. Zum anderen geht es darum, sich mit theologischen und nicht-theologischen Ansätzen auseinanderzusetzen, die versuchen, kritische und zugleich hoffnungsvolle Perspektiven im Horizont der Klimakrise zu entwerfen. Damit vermittelt das Seminar Kenntnisse über eine dogmatische Grundfrage und macht zugleich deren ethische und gesellschaftspolitische Relevanz am Beispiel der Klimakrise deutlich. Grundlegend werden das Verstehen und Strukturieren auch anspruchsvoller Texte ebenso geübt wie das theologische Argumentieren und die Erarbeitung einer eigenen, begründeten theologischen Position.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	TN ja, Prüfungsvorleistung nein, mdl. PL bei Prof. Schwarke
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST2	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-BM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STB	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mi, 3. DS

Beginn: 06.04.2022

Raum: ABS/CON1/U

Bereich	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie
Veranstaltungstitel	Einführung in die Ethik
Veranstalter	Dr. Hermann Diebel-Fischer
Veranstaltungstyp	Vorlesung (mit Tutorium: Fr, 3. DS, ABS/E04/U) 2 SWS

In jeder ethischen Frage kehren bestimmte Grundkonflikte und Alternativen wieder:

Soll man sich an der Wirklichkeit orientieren oder an einem Bild von der Zukunft?

Sind die Ziele des Handelns wichtiger oder die Werte und Gebote?

Aus welchen Quellen schöpfen wir die Begründungen für unser Handeln?

Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in die Ethik. Behandelt werden Grundbegriffe (z. B. Norm, Wert, Tugend) und Probleme der Ethik (Was ist Freiheit? Was heißt Verantwortung?).

Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.

Literatur:

Als unterhaltsame und kontroverse (aber nicht oberflächliche) Lektüre:

Blackburn, Simon: Gut sein. Eine kurze Einführung in der Ethik, Darmstadt 2004.

Weitere Lektüre in der Vorlesung.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	mdl. Prüfung für das gesamte Modul ST1 → Prof. Schwarke
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (erst nach 2 syst. VL + 1 KG-VL aus ST2) → Prof. Schwarke
LAPO GYM+BBS:	PHF-SEGY/BS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungs-VL aus ST2) → Prof. Schwarke
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STB	mdl. PL (erst nach 2 besuchten Einführungs-VL aus STB) → Prof. Schwarke
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- oder Spezialisierungswissen	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur

Tag/Zeit: Do, 3. DS

Beginn: 07.04.2022

Raum: ABS/E08/H

*Bereich*EVANGELISCHE THEOLOGIE
Systematische Theologie

Herr Prof. Dr. Schwarke befindet sich voraussichtlich im Forschungssemester.

Frau Prof. Dr. Enxing bietet Studierenden der Evangelischen Religion/ Evangelischen Theologie an, ihre Lehrveranstaltungen zu besuchen. Es können die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen erworben werden. Für weitere Informationen informieren Sie sich bitte auf den Internetseiten des Instituts für Katholische Theologie.

Die mündlichen Modulprüfungen führt Prof. Dr. Schwarke durch. Bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig (neben der Onlineanmeldung beim Prüfungsamt) im Institutssekretariat an.

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Theologie der Weltreligionen	
Veranstalterin	Prof. Dr. Julia Enxing	
Veranstaltungstyp	Vorlesung (+ Tutorium 1 SWS)	2 SWS

Was bedeutet es, inmitten verschiedener Religionen Christ*in zu sein? Um verantwortet über den eigenen Glauben sprechen zu können und sich in einer multireligiösen Welt als Christ*in verorten zu können, ist es wichtig, nicht nur den eigenen, sondern auch den Glauben der anderen zu kennen. Nur so kann das eigene religiöse und theologische Selbstverständnis vertieft werden und der Dialog mit Menschen anderen Glaubens oder einer anderen Weltanschauung gelingen; auf der Grundlage theologischer Kenntnisse hinsichtlich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Letztendlich werden somit auch die eigenen religiösen Überzeugungen herausgefordert.

In der Vorlesung wird sowohl die Entwicklung anderer Religionen (Islam, Judentum, Hinduismus, Buddhismus, Bahai etc.) sowie die gegenseitige Bezogenheit verdeutlicht. Gegenstand der Vorlesung werden demnach neben einer Auseinandersetzung mit verschiedenen Religionen auch religionstheoretische Modelle der Zuordnung und Bezogenheit der einzelnen Religionen zueinander sein. Dienlich sollen die erworbenen Kompetenzen dafür sein, anders- oder nichtreligiöse Menschen besser zu verstehen und einen produktiven Umgang mit konkurrierenden Wahrheitsverständnissen und Gottesbegriffen zu finden.

Die Vorlesung wird durch Gastvorträge von Vertreter:innen der Religionen bereichert.

Der Besuch des die Vorlesung begleitenden Tutoriums wird erwartet.

Studierende der Evangelischen Theologie sind ebenfalls herzlich willkommen.

Die Klausur findet am 18.07.2022, 16.40-18.10 Uhr statt.

Literatur:

BERNHARDT, Reinhold/SCHMIDT-LEUKEL, Perry, Interreligiöse Theologie. Chancen und Probleme, Zürich 2013.

BERNHARDT, Reinhold/VON STOSCH, Klaus (Hg.), Komparative Theologie. Interreligiöse Vergleiche als Weg der Religionstheologie, Zürich 2009.

CLOONEY, Francis X., Comparative Theology. Deep Learning Across Religious Borders, Wiley-Blackwell 2010.

DEHN, Ulrich et. al. (Hg.), Handbuch Theologie der Religionen. Texte zur religiösen Vielfalt und zum interreligiösen Dialog, Freiburg i. Br. 2017.

FLOOD, Gavin (Hg.), The Blackwell Companion to Hinduism, Blackwell Publishing 2003.

FREIBERGER, Oliver/KLEINE, Christoph, Buddhismus. Handbuch und kritische Einführung, Göttingen 2011.

GALLEY, Susanne, Das Judentum, Frankfurt 2006.

GELLNER, Christoph, Der Glaube der Anderen: Christsein inmitten der Weltreligionen, Düsseldorf 2008.

HEINE, Susanne/SCHWÖBEL, Christoph (Hg.), Christen und Muslime im Gespräch. Eine Verständigung über Kernthemen der Theologie, Gütersloh 2014.

HUTTER, Manfred, Die Weltreligionen, München 2016.

KNITTER, Paul F., Introducing Theologies of Religions, Orbis Books 2002.

MARKHAM, Ian S./SAPP, Christy Lohr (Hg.), A World Religions Reader, Blackwell Publishing 2009.

MAIER, Johann, Judentum. Studium Religionen, Göttingen 2013.

PALMER, Gesine, Fragen nach dem einen Gott: die Monotheismusdebatte im Kontext, Tübingen 2007.

ROHE, Mathias et al. (Hg.), Christentum und Islam in Deutschland. Grundlagen, Erfahrungen und Perspektiven des Zusammenlebens, Bonn 2015.

SCHWARTZ, Wm. Andrew/ COBB, John B. Jr. (Hg.), Do Christians, Muslims, and Jews Worship the Same God? Four Views, Zondervan Academic 2019.

STOSCH, Klaus von, Komparative Theologie als Wegweiser in der Welt der Religionen, Paderborn 2012.

TURNER, Bryan S./SALEMINK, Oscar (Hg.), Routledge Handbook of Religions in Asia, Routledge 2014.

Zusätzlich angeboten für: freie Module im MA der Phil.Fak.

Aqua / studium generale / Bürgeruniversität / MA-LA/ Schüleruni auf Anfrage bei der Dozentin

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	-
LAPO GYM+BBS:	PHF-SEGY/BS-EREL-ST3	-
Fach-BA (alt):	AM3	Klausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STG	-

<i>Tag/Zeit:</i> Mo, 6. DS	<i>Beginn:</i> 11.04.2022	<i>Raum:</i> ABS/E04/U
--------------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Beziehungs- und Sexualethik	
Veranstalterin	Prof. Dr. Julia Enxing	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Nicht erst seit dem Aufdecken sexueller Gewalttaten durch Geistliche und andere kirchliche Mitarbeiter ringt die Katholische Theologie um eine zeitgemäße und lebensfreundliche Sexual- und Beziehungsethik. Was früher unter dem Thema „Sexualmoral“ verhandelt wurde, wird heute in den Diskurs einer Ethik des Zusammenlebens gestellt. Doch, was ist unter einer katholischen, einer christlichen Sexual- und Beziehungsethik zu verstehen? Wo wird sie herausgefordert und inwiefern fordert sie Christ*innen heraus? Im Seminar werden zunächst moraltheologische und sozialetische Grundlagen zu den Themenfeldern Liebe, Sexualität, Ehe und Partnerschaft erarbeitet. Hiervon ausgehend werden anschließend Fragen der individuellen Beziehungsgestaltung (nichteheliche Lebensgemeinschaft, Ehe, Familie, Homosexualität, Wiederheirat usw.) theologisch reflektiert.

Studierende der Evangelischen Theologie sind ebenfalls herzlich willkommen.

Literatur:

- BEHRENSSEN, Maren/HEIMBACH-STEINS, Marianne/HENNING, Linda E. (Hg.), Gender – Nation – Religion. Ein internationaler Vergleich von Akteursstrategien und Diskursverflechtungen, Frankfurt 2019.
 BREITSAMETER, Christof, Liebe. Formen und Normen, Freiburg i. Br. 2017.
 FARLEY, Melissa A., Verdammter Sex. Für eine neue christliche Sexualmoral, Darmstadt 2014.
 GOERTZ, Stephan/ULONSKA, Herbert (Hg.), Sexuelle Gewalt: Fragen an Kirche und Theologie, Berlin/Münster/Wien 2010.
 HILPERT, Konrad, Ehe, Partnerschaft, Sexualität. Von der Sexualmoral zur Beziehungsethik, Darmstadt 2015.
 HILPERT, Konrad (Hg.), Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik, Freiburg i. Br. 2011.
 HILPERT, Konrad, Zentrale Fragen christlicher Ethik. Für Schule und Erwachsenenbildung, Regensburg 2009.
 KARGER-KROLL, Anna/KARGER, Michael/TSCHORN, Christopher (Hg.), Beziehungsstatus: kompliziert. Das kirchliche Leitbild von Ehe und Familie in Konfrontation mit der sozialen Wirklichkeit, Freiburg i.Br. 2018.
 KNOP, Julia, Beziehungsweise. Theologie der Ehe, Partnerschaft und Familie, Regensburg 2019.
 LINTNER, Martin, Den Eros entgiften. Plädoyer für eine tragfähige Sexualmoral und Beziehungsethik, Innsbruck/Brixen 2018.
 LINTNER, Martin, Von Humanae vitae bis Amoris laetitia. Die Geschichte einer umstrittenen Lehre, Innsbruck/Brixen 2012.
 REMENYI, Matthias/SCHÄRTL, Thomas (Hg.), Nicht ausweichen. Theologie angesichts der Missbrauchskrise, Regensburg 2019.
 SALZMANN, Todd/LAWLER, Michael, Sexual Ethics: A Theological Introduction, Georgetown University Press 2012.

Zusätzlich angeboten für: studium generale (nur auf Anfrage bei Prof. Dr. Julia Enxing)

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-IP	Portfolio

<i>Tag/Zeit:</i> Di, 2. DS	<i>Beginn:</i> 12.04.2022	<i>Raum:</i> ABS/E04/U
--------------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Sommerschule „Mensch-Tier-Interaktionen“	
Veranstalterin	Prof. Dr. Julia Enxing / Prof. Dr. Dr. habil. Sven Herzog	
Veranstaltungstyp	Sommerschule/Blockseminar	2/4 SWS

An der Frage, wie Menschen und Tiere ihren gemeinsamen Lebensraum gestalten wird sich mitunter die Zukunftsfähigkeit von Städten ebenso wie von ländlichen Räumen erweisen. Diese Frage ist hinsichtlich unserer Überlebensstrategien im Anthropozän entscheidend. Zunehmende Konflikte und entsprechende öffentliche Diskussionen um den Umgang mit Wildtieren wie Wolf, Rothirsch oder Waschbär zeigen, wie sehr das Mensch-Tier-Verhältnis eine Gesellschaft in emotionalem, soziokulturellem und sozioökonomischem Kontext beeinflussen kann. Außerordentlich interessant ist auch die Frage, in welchem Umfang Wildtiere als Reservoir für Zoonosen fungieren. Die aktuelle Pandemie scheint nur ein Vorbote für weitere Zoonosen zu sein, mitunter bedingt durch ein fortschreitendes Überlappen von Lebensräumen von Mensch und Tier. Um zu verstehen, welche ethischen und soziopolitischen Parameter für die Gestaltung des gemeinsamen Lebensraums relevant sind, müssen zunächst die Historie der Co-Evolution und anthropologische Weichenstellungen von Menschen- und Naturbildern bedacht werden. Ziel der Sommerschule ist es, forschungsorientiertes interdisziplinäres studentisches Lernen zu unterstützen, Neugier für offene Forschungsfragen zu wecken, Werkzeuge und Methoden interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln und den Wert des selbständigen Erarbeitens gesellschafts- und zukunftsrelevanter Fragestellungen zu vermitteln.

Das Forschungsthema der Mensch-Tier-Interaktion soll exemplarisch anhand von sieben Tandems erforscht werden. Hierzu geben die Lehrpersonen (Profes. Herzog/Enxing) acht übergeordnete Themen vor, welche sich in besonderer Weise eignen, anhand von Studierenden-Tandems – jeweils eine Person aus einem forstwissenschaftlichen Studiengang und eine Person aus dem Studiengang Theologie (Offenheit für weitere Studiengänge des Bereichs GSW) – erkundet zu werden:

- Naturschutz- und Naturschutzrecht – auf welchem Menschen- und Tierbild beruhen diese? Inwiefern spielen christliche Überzeugungen eine Rolle (Würde der Kreatur, Geschöpflichkeit, Dominanz, ...)
- Menschenrechte/Tierrechte anhand zoologischer Gärten: Vier Säulen der zoologischen Gärten (Artenschutz, Erholung, Bildung, Forschung) – ökologische und ethische Bewertung
- Evolutionsgeschichte/Menschheitsgeschichte: historische Grundlagen, archäologische Funde, Bedeutung für Erkenntnisse heute und Gestaltung des Zusammenlebens – wie haben sich Interaktionsräume verändert (Neolithikum, Industrielle Revolution, Sixth Extinction...)
- Tierschutz in der Zeit der Aufklärung und im frühen 20. Jahrhundert
- Umgang mit Tieren als Spiegelbild einer Gesellschaft?
- „Use it or lose it?“ Jagd als Instrument im Artenschutz: ökologische und ethische Bewertung
- Vergleich des Tierbildes im Christentum/Judentum/Islam
- Pandemien durch Zoonosen als evolutionsbiologischer Faktor der Art Homo sapiens oder als lösbares Problem des Wildtiermanagements

Diese acht Forschungsthemen werden ausgeschrieben. In einer Auftaktveranstaltung (Tagesveranstaltung – Phase A.1) werden alle acht Themen vorgestellt. Anschließend folgt ein externer Input über studentisches Forschen und die Erarbeitung einer Forschungsfrage. Im Anschluss haben Interessierte sechs Wochen Zeit, zu zweit Kurzbewerbungen zu verfassen (Forschungsfrage und Zielstellung des Projekts, Methodik, Gliederung, Literaturbasis, Motivation, Anschreiben – Phase A.2). Nach einer Sichtung der Bewerbungen und einer Auswahl von sieben Tandems haben diese (Tandems) zwölf Wochen Zeit (Phase B), um intensiv an ihrem jeweiligen Thema zu arbeiten. Begleitet werden sie hierbei durch die beiden Lehrpersonen sowie im Rahmen von vierTagesworkshops/Trainings. Nach weiteren zwei Wochen werden die Forschungsergebnisse auf einer studentischen Tagung - durch die Studierenden selbst - präsentiert (Phase C), die sowohl universitätsweit also auch stadtpflichtlich Interesse wecken soll. Bei dieser Tagung wird die Moderation ebenfalls seitens der Studierenden übernommen.

- **Studierende der Evangelischen Theologie sind ebenfalls herzlich willkommen.**
- Dieses Vorhaben wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Freistaat Sachsen im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern. Die Lehrveranstaltung ist gefördert durch das FOSTER-Programm der TUD. Finanzielle Mittel für Reisekosten der Studierenden sowie zur Umsetzung von z. B. Interviews/Feldforschung stehen zur Verfügung.

Einschlägige Literatur wird den jeweiligen Tandems mitgeteilt.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-IP	Portfolio

Tag/Zeit:

Beginn: 07.05.2022

Raum: s. IKTh

Tagesworkshops:

Phase A.1: 7. Mai 2022 (Auftaktveranstaltung)

- Phase A.2: 18. Juni (nicht an eine Tagesveranstaltung gekoppelt)
- Phase B (27.06.-10.09.23.), dabei Tagesworkshops an folgenden Terminen:
 - 23. Juli 2022
 - 04. August 2022
 - 16. August 2022
 - 02. September 2022

Phase C: 24. September 2022 (Studentische Tagung)

**wechselnde Orte –
werden im SoSe
bekanntgegeben**

Bereich	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Antikes Christentum	
Veranstalter	PD Dr. Stefan Michel	
Veranstaltungstyp	Vorlesung (mit Tutorium, Do, 5. DS, WEB/119)	2 SWS

Bis zum 5. Jahrhundert durchlief das Christentum einen langen Entwicklungsprozess. Es musste sich ausbreiten, seine Theologie näher bestimmen, sich von anderen Strömungen abgrenzen, Zentren ausbilden, Ämter und Strukturen hervorbringen und eine Reihe von Streitigkeiten überstehen. In diesen Zeitraum gehören theologische Denker, die für die weitere Theologiegeschichte bedeutsam waren – wie Augustinus, Bischof von Hippo. Diesen Entwicklungen soll in kirchen- und theologiegeschichtlicher Hinsicht nachgegangen werden. Ein Tutorium bietet die Möglichkeit zur Vertiefung des Stoffes anhand ausgewählter Quellen.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG1	-
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGE	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul)
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGV	-

Tag/Zeit: Mo, 3. DS

Beginn: 04.04.2022

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte
<i>Veranstaltungstitel</i>	Kaiser Konstantin und das Christentum
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar 2 SWS

Kaiser Konstantin († 337) wird immer genannt, wenn man von der Konstantinischen Wende spricht: Im 4. Jahrhundert endeten die Christenverfolgungen im Römischen Reich und man ging zu einer Toleranzpolitik über. Das Christentum wurde nun sogar zu einer begünstigten Religion. Eng mit diesem Umbruch ist die Lebensgeschichte Kaiser Konstantins verbunden. In seiner Regierungszeit fand das Konzil von Nizäa statt (325), das er einberief. Die Arianischen Streitigkeiten (Christologie) sollten so beigelegt werden. Erst auf dem Totenbett ließ er sich taufen. All diese Ereignisse bieten reiches Material zur Einführung in das kirchenhistorische Arbeiten. Im Seminar werden verschiedene Methoden im Umgang mit historischen Quellen am Beispiel Kaiser Konstantins besprochen und eingeübt.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG 1	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGE	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul)
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGV	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mo, 5. DS

Beginn: 04.04.2022

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Thomas Müntzer (1489-1525): Reformer – Prophet - Bauernführer	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Nachdem Thomas Müntzer am 27. Mai 1525 vor den Toren Mühlhausens hingerichtet worden war, stilisierte ihn die lutherische Kirchengeschichtsschreibung zu einem Aufrührer und Auflöser der guten Ordnung. Erst im 19. Jahrhundert kamen neue Deutungen hinzu – Müntzer der Revolutionär. In der DDR galt Müntzer als frühbürgerlicher Revolutionär, der es sogar bis auf den 5-Mark-Schein schaffte. Damit sind zwei extreme Sichtweisen umrissen, die Thomas Müntzer und sein Wirken beschreiben wollen. Müntzer war viel mehr: ein Schüler Martin Luthers, ein apokalyptischer Theologe, ein Liturgiereformer, ein Prediger der frühen Reformation, ein Führer im Bauernkrieg. Im Seminar werden Texte Müntzers gelesen, die seinen Lebensweg und die Entwicklung seiner Gedanken erkennen lassen. Dabei soll sein Wirken in den Kontext der frühen Reformation eingeordnet werden.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GYM:	SEGY-EREL-KG2	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul KG 2)
LAPO BBS:	SEGY-EREL-KG2	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul KG 2)
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGV	Seminararbeit

<i>Tag/Zeit:</i> Di, 3. DS	<i>Beginn:</i> 05.04.2022	<i>Raum:</i> ABS/E04/U
----------------------------	---------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Methodik und Didaktik religiöser Bildung	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Do, 6. DS, ABS/E04)	2 SWS

Fraglos gehören Methodenwissen und didaktisches Know-How zur Grundausrüstung einer jeden Person, die (religiöse) Bildungsprozesse zu initiieren und zu begleiten hat. In der Praxis trifft man häufig auf ein rein instrumentales Verständnis von Methoden, Medien und Interaktionsformen: sie sind Instrumente, um Inhalte verständlich und vielseitig zu vermitteln. Dies ist einerseits sicherlich zutreffend. Andererseits sind Methodik und Didaktik jedoch auch in einem weiteren Blickwinkel wahrzunehmen, etwa als Träger impliziter Inhalte (hidden curricula), Faktoren, die Beziehungen im Klassenzimmer gestalten, Beiträge zur Identitätsbildung von Schülerinnen und Schülern und vieles mehr.

In der Vorlesung geht es daher neben der Vermittlung praxisrelevanten Methodenwissens und didaktischer Qualifikation um eine vertiefende Wahrnehmung von Methodik und Didaktik. Dabei kommen empirische Einsichten ebenso zum Tragen wie eine theologische Reflexion von Methodik und Didaktik.

<i>Angeboten für Modul</i>		<i>mögliche Prüfungsleistung:</i>
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Klausur
LAPO MS:	SEMS-EREL-RP	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	Klausur
LAPO GYM:	SEGY-EREL-RP1	Klausur
LAPO BBS:	SEBS-EREL-RP	-
Fach-BA neu:	EvTh-BA-PT	mdl. Prüfung

Tag/Zeit: Do, 2. DS

Beginn: 07.04.2022

Raum: ABS/E08/U

Bereich	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Bibeldidaktik	
Veranstalter	Prof. Dr. Birte Platow	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

„Zur Bibel motivieren“ nennt Gerd Theißen sein 2003 erschienenes Konzept einer „offenen“ Bibeldidaktik, mit dem er sich vorrangig an Religionslehrkräfte wendet und postuliert, dass erwiesenermaßen weniger die Kinder als vielmehr die Erwachsenen motivierende Impulse zur Begegnung mit der Bibel bräuchten. Diesen Gedanken aufgreifend soll in der Bibeldidaktik-Vorlesung beides in den Blick kommen: Voraussetzungen und eigene Zugänge zu biblischen Texten sowie Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Kontext religiöser Bildung (im vorschulischen Bereich, im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung). Hierbei ist festzustellen, dass es in den letzten Jahren viel Bewegung in der Bibeldidaktik als zentralem Thema der Religionspädagogik gab: Neben die eher kognitiv-reflektierenden Zugänge sind stärker emotional-erfahrungsorientierte Ansätze getreten, die durch eine Fülle an kreativer Methodik das Repertoire religionspädagogischen Handelns bereichern.

Insofern ist für diese Vorlesung eine Theorie-Praxis-Reflexion geplant: Nach einem (auch historischen) Überblick über bibeldidaktische Konzeptionen sollen – für die Praxis des Religionsunterrichts relevante – hermeneutisch-didaktische Fragen behandelt werden: Welche Bedingungen bringen Schülerinnen und Schüler in den Religionsunterricht ein? Wie gehen wir mit ‚schwierigen‘ Texten um, in denen uns etwa ein gewalt(tät)iges Gottesbild begegnet? Welche Rolle spielt ‚Geschlechtergerechtigkeit‘ im Umgang mit biblischen Texten? Welche Bibelausgaben sind für welches Alter geeignet (Kinderbibeln, Bibelcomics, ‚Bibel als Hypertext‘ etc.)? Wie können ‚postmoderne‘ Kinder und Jugendliche die Bibel heute verstehen? Welchen Chancen bietet eine ‚Ermöglichungsdidaktik‘, die die Lesart von Schülern und Schülerinnen als konstruktiven Zugang zum Text achtet?

Bei all diesen Themen soll die Unterrichtspraxis und -methodik auch konkret in den Blick kommen und den ‚Stoff‘ der ‚Bibeldidaktik‘ verlebendigen.

Literatur:

- Adam, Gottfried/ Englert, Rudolf/ Lachmann, Rainer/ Mette, Norbert (Hg.): Bibeldidaktik. Ein Lesebuch. - Münster 2006
- Baldermann, Ingo: Einführung in die biblische Didaktik, Darmstadt 1996
- Berg, Horst Klaus: Grundriss der Bibeldidaktik. Konzepte, Modelle, Methoden, München
- Hanisch, Helmut/ Bucher, Anton: Da waren die Netze randvoll. Was Kinder von der Bibel wissen, Göttingen - 2002
- Lachmann, Rainer/ Adam, Gottfried/ Reents, Christine (Hg.), Elementare Bibeltexte. Exegetisch – systematisch – didaktisch, Göttingen 2001
- Lämmermann, Godwin/ Morgenthaler, Christoph/ Schori, Kurt/ Wegenast, Philipp (Hg.): Bibeldidaktik in der Postmoderne, Klaus Wegenast zum 70. Geburtstag, Stuttgart/Berlin/Köln 1999
- Theißen, Gerd: Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik, Gütersloh 2003

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS+MS:	SEGS/MS-EREL-FD2	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-FD1	Klausur
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-FD2	-
Fach-BA neu:	EvTh-BA-PT	mdl. Prüfung

Tag/Zeit: Fr, 2. DS

Beginn: 08.04.2022

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Biblische Figuren im Religionsunterricht	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Wer waren eigentlich Samuel, Ruth, Esther oder Josua? Den scheinbaren Statisten der Bibel, die eher in Nebenrollen agieren und fungieren, widmet sich das Seminar „Biblische Figuren im Religionsunterricht“. Induktiv erschließen wir mit Hilfe des widerstrebenden Propheten, des Königssalters, prominenten Zweiflern und vielen anderen zentrale Aussagen der christlichen Offenbarung. Gleichzeitig entspricht die Auswahl der biblischen Gestalten größtenteils den Vorgaben der Lehrpläne, sodass angehende Lehrer(innen) in dieser Veranstaltung für ihre späteren Aufgaben vorbereitet werden. Das Seminar wird sich jedoch nicht nur am biblischen Hintergrund orientieren, sondern auch auf die praktische Umsetzung in (fiktiven) Unterrichtsstunden eingehen sowie einschlägige Methoden und Medien diskutieren und so (religiöse) Bildungsprozesse in ihrer Vielschichtigkeit in den Blick nehmen.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-RP	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM:	SEGY -EREL- RP1	Präsentation
LAPO BS:	SEBS -EREL- RP	Präsentation
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- FD1	-

<i>Tag/Zeit: Do, 4. DS</i>	<i>Beginn: 07.04.2022</i>	<i>Raum: ABS/E04/U</i>
----------------------------	---------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Tod und Sterben als Thema im Religionsunterricht	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Blockseminar	2 SWS

Das Thema Tod und Sterben gehört zu den besonders „schwierigen“ und zugleich zu den ausgesprochen „ergiebigen“ Themen im Religionsunterricht, weist es doch ohne weitere Elementarisierungsschritte unmittelbar eine existentielle Perspektive auf. Die Lebenswelt und entwicklungsbedingten Perspektiven auf das Thema gehen bei Kindern, Jugendlichen und der Lehrkraft indes weit auseinander und bedürfen der Analyse. Vor diesem Hintergrund eröffnen sich sodann nämlich ganz unterschiedliche Motivationen, Zugriffe und Ausgestaltungen für das Thema. Und schließlich ist zu bedenken, dass die Themen Tod und Sterben neben einer bildenden Dimension auch eine seelsorgerische aufweisen.

Im Seminar wollen wir vor dem skizzierten Hintergrund die theologischen Sachaspekte zum Thema erschließen, didaktische Perspektivierungen erarbeiten (Elementarisierung) und Unterrichtskonzepte und Materialien entwickeln. Weiter ist ggf. eine Exkursion (Friedhof) geplant.

Achtung!

Dem Seminar geht eine verpflichtende Vorbesprechung voraus. Melden Sie sich daher unbedingt auch per Mail bei Birte.Platow@tu-dresden.de bis **spätestens 18.03.2022 an.**

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-FD1	-

Tag: Fr/Sa, 1. und 2. April 2022

Raum: ABS/E04/U

Bereich	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Leistungsbemessung und –beurteilung im Religionsunterricht	
Veranstalter	Maja Ebert	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

„Also in Reli kriegt man eh ne eins.“; „An eurer Stelle würde ich mir das bis nächste Woche noch mal anschauen.“; „Hausaufgaben dürfen doch gar nicht bewertet werden.“; „Glauben kann man überhaupt nicht bewerten.“; „Warum hab ich denn nur drei statt fünf Punkte bekommen?“; „Alle, die eine drei oder schlechter haben, zeigen nächste Woche die Unterschrift!“; „Du hast zu wenig gelernt!“; „Der Test war viel zu schwer!“; „Is doch nur Reli...“; „Wegen Reli muss er das Jahr wiederholen!“; „Wie soll man denn bei dem Leistungsdruck frei seine persönliche Meinung äußern können?“; „Schon wieder ein Plakat basteln!“; „Aber das is jetzt nicht auf Note, oder?“; „Ich habe eure Arbeiten leider noch nicht fertig korrigiert.“; „Warum hat der mündlich 14 Punkte und ich nur 13?“; „Noten sind so unfair!“

Solche oder ähnliche Sätze kommen uns wohl sehr vertraut vor. Bei Schüler:innen, Eltern, Kolleg:innen und bei angehenden Religionslehrer:innen herrschen nicht selten einige Unsicherheiten, zum Teil Vorurteile und sogar auf eigenen Erfahrungen basierender Unmut hinsichtlich der Benotung im Fach Ev. Religion.

Im Seminar werden sowohl konzeptionelle, didaktisch-methodische und rechtliche Grundlagen von Leistungsmessung und -bewertung aufgezeigt (Theorie), als auch konkrete Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Schularten/ Klassenstufen/ Lernbereichen (Praxis) erarbeitet.

Ziel soll es sein, dass Sie konkrete Kriterien und vielfältige Formen kennen lernen, nach denen Sie die Leistungen der Schüler:innen sicher messen und so objektiv wie möglich bewerten können. Außerdem erhalten Sie zahlreiche Praxistipps, z. B. wie Sie zeitsparend korrigieren können und welche (Anfänger-)Fehler Sie wodurch vermeiden können.

Zudem werden der besondere Charakter des Faches Evangelische Religion, in welchem Persönlichkeitsbildung und Dimensionen religiöser Bildung sich nicht selten einer Leistungsbewertung entziehen, und die Stellung des Faches als „ordentliches Lehrfach“ diskutiert und konkrete Schlussfolgerungen für den Schulalltag gezogen.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Schularten. Beachten Sie die Opal-Gruppe.

Literatur: Zimmermann, M.: Leistungsmessung und Leistungsbewertung des Religionsunterrichts im Schulalltag. Probleme – Analysen – Perspektiven, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 60 (2008), S. 296-309. Link: <https://katalog.slub-dresden.de/id/ai-49-aHR0cDovL2R4LmRvaS5vcmcvMTAuMTUxNS96cHQtmjAwOC0wNDAY>

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-FD2	Hausarbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD2	Hausarbeit
LAPO GYM:	SEGY-EREL-FD2	Seminararbeit
LAPO BBS:	SEBS-EREL-FD2	Seminararbeit

Tag/Zeit: Fr, 4. DS

Beginn: 08.04.2022

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	SPÜ (Schulpraktische Übungen)	
<i>Veranstalter</i>	Lehrbeauftragte (GS – OS/GY/BS)	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Praktikum mit Begleitveranstaltungen	2 SWS

Nach derzeitigem Stand (Januar 2022) kann die Durchführung der SPÜ in Präsenz an den Schulen stattfinden. Sie werden, wenn Sie registriert bzw. eingeschrieben sind, per E-Mail informiert. Bitte nehmen Sie UNBEDINGT an der Einführungsveranstaltung (s.u.) teil.

Die Studierenden besuchen i.d.R. in Kleingruppen semesterbegleitend den Ev. Religionsunterricht einer Klasse im Raum Dresden. Nach einer kurzen Hospitationsphase unterrichten Sie selbst in Form von mindestens zwei Unterrichtsversuchen. Die SPÜ umfassen zudem verpflichtende universitäre z. T. digitale Begleitveranstaltungen (Link wird vorab per Mail verschickt!). Dazu gehören eine organisatorische Einführungsveranstaltung, ein Einführungsseminar, zwei verpflichtende Konsultationssitzungen sowie eine Auswertungsveranstaltung. Hinzu kommen Reflexionsgespräche in der Schule im Anschluss an die Unterrichtsstunden. Die Praktikant:innen erhalten bei der Planung und Auswertung Ihrer Stunden Unterstützung durch Lehrbeauftragte der Begleitveranstaltungen (Frau Schmidt für OS, GYM und BBS und Frau Plunert für die GS.), Ihre Kommiliton:innen sowie die Tutorin, welche die Studierenden auch an der jeweiligen Schule hospitiert und berät. Intention der SPÜ ist es, die Kompetenz zu fachdidaktischem Transfer von Inhalten des RU aufzubauen und den Wechsel in die Lehrer:innenrolle zu vollziehen.

Anmerkung für Wintersemester 2022/23:

Die Vergabe der Plätze wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt. Beachten Sie bitte unbedingt die Termine des Vergabeverfahrens (<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/schulpraktika/buchungsablauf-der-schulpraktischen-studien-spue-im-praktikumsportal-des-freistaates-sachsen>) und die von der Vorlesungszeit abweichenden Schulferien! Die Schulzeiten sind maßgeblich. Bitte melden Sie sich **außerdem** bis spätestens 6. Mai 2021 bei Frau Neumann (sarah_marie.neumann@tu-dresden.de).

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO MS:	SEMS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- SPÜ	Portfolio

Tag/Zeit:

- **Organisatorische Einführung: Montag, 04.04.22**, 9:30-13:00 Uhr in Präsenz o. als Zoom Meeting. Den Link erhalten Angemeldete per Mail.
- **Konsultationen:** vorauss. donnerstags 2. DS in Präsenz o. via Zoom (GS abweichend)
- **Auswertungsveranstaltung:** Termin und Link werden bekannt gegeben

Beginn/Termine Praktika in Schule:

ab 25.04.2022, erste Hospitationen ggf. vor den Osterferien möglich
 Zeitraum: (Achtung: NUR die Schulferien sind frei) bis 11.02.2022
 → Weitere Angaben zu Schule und Unterrichtszeit ersichtlich bei Buchung (25.04.-17.07.22) der Gruppe im Praktikumsportal. Buchen Sie bitte nur Ihre studierte

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum
<i>Veranstalter</i>	Prof. Platow / Sarah Marie Neumann

Das Blockpraktikum B umfasst vier zusammenhängende Wochen Schulpraxis und setzt erfolgreich abgeschlossene SPÜ im Fach Ev. Religion voraus. Die Durchführung ist in der Lehrveranstaltungszeit (i.d.R. März im WS und September im SS) an Schulen außerhalb Dresdens.

Ein Praktikumsplatz für das Blockpraktikum B wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt bzw. ist dort bei eigenständiger Organisation anzuzeigen: <https://praktikumsportal.lehrerbildung.sachsen.de/>

Frau Manuela Wehner, Praktikumskoordinatorin am ZLSB, steht den Studierenden als direkte Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Buchung der Plätze zur Verfügung.

In Vorbereitung auf das Praktikum findet eine einmalige universitäre Einführungsveranstaltung statt (als digitale Veranstaltung unter Pandemiebedingungen), in welcher Organisatorisches sowie Hinweise zur Prüfungsleistung und zur Reflexionsveranstaltung thematisiert werden. Der Termin liegt i.d.R. am Ende der Vorlesungszeit (s.u.). Eine Auswertung des Praktikums bzw. der Prüfungsleistung wird individuell mit den Veranstalter:innen vereinbart.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO MS:	SEMS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- BPB	Praktikumsbericht

<p><i>Tag/Zeit:</i> Raum und Zeit (bzw. ggf. Link für ein Zoom-Meeting) für die Einführungsveranstaltung werden über Mail noch bekannt gegeben (i.d.R. Anfang Februar/ Mitte Juli).</p>	<p><i>Praktikum in Schule:</i> Zeitraum von 4 Wochen im September/Oktober 2022 oder März → Weiteres ersichtlich auf den Internetseiten des ZLSB: https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/schulpraktika/schulpraktische-studien</p>
---	--

ACHTUNG – Mündliche Prüfungen!

Anmeldung

Um einen reibungslosen Prüfungsablauf und Terminplan organisieren zu können, ist **unbedingt** eine **zusätzliche Einschreibung im Institutssekretariat (WEB 4a)** unmittelbar nach Ihrer vorgenommenen Online-Anmeldung im Prüfungsamt und **vor Onlineanmeldeschluss(!) erforderlich!**

Mit den Prüfern sind Prüfungsschwerpunkte zu vereinbaren.

Prüfungstermine (unter Vorbehalt)

Die **mündlichen Modulprüfungen** finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

WS 21/22: voraussichtlich
Prof. Klinghardt:
09.-11. Februar 2022
Prof. Schwarke:
09.-11. Februar 2022
Prof. Platow: nur BA-PT
Wird in Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
PD Dr. Michel:
07.-09. Februar 2022

SS 2022: voraussichtlich
Prof. Klinghardt / Prof. Schwarke:
20./21. Juli 2022
Prof. Platow: nur BA-PT
Wird in Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
PD Dr. Michel:
19. und 20. Juli 2022

Bitte merken Sie sich diese Prüfungszeiträume vor!

Wer seinen Prüfungstermin nicht wahrnimmt, hat die Prüfung nicht bestanden. Die genauen Prüfungstermine liegen jeweils am Ende der Vorlesungszeit im Institut zur Einsicht vor.

Die mündlichen Modulprüfungen für die Module BT2 und ST2 in den Lehramtsstudiengängen MS, GY und BS sind laut Studienablaufplan am Ende des 4. Semesters gleichzeitig abzulegen.



EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE DRESDEN

Zu sich und zu seinen (Glaubens-)Überzeugungen zu stehen, für andere einzutreten – das ist nicht immer ganz einfach. Es erfordert Mut. Wie man „Farbe bekennen“ kann und wie das andere bereits getan haben, darum wird es an den Gemeindeabenden im Sommersemester 2022 gehen.

Jeden Dienstag feiern wir 19.00 Uhr eine Andacht und starten danach gegen 20.15 Uhr in die thematischen Abende mit Vorträgen verschiedener Referent*innen aus dem akademischen, kirchlichen und gesellschaftspolitischen Leben. In diesem Sommersemester treffen wir uns in der Zionskirche (gleich um die Ecke der ESG).

Über die Impulse hinaus, sind die Gemeindeabende und das Gemeindeleben der ESG eine gute Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen und zusammen dem Leben und dem Glauben auf die Spur zu kommen. Sei herzlich willkommen!



Hat ein offenes Ohr für dich:
StudierendenpfarrerIn Karin Großmann



Eingang zur ESG – Villa in der Liebigstraße 30
Fotos: Steffen Giersch

Der Semesterstart in der ESG

- **Ankommwoche in der ESG**
Mo-Do, 4.-7. April 2022 jeweils ab 19.00 Uhr
Ort und Programm: www.esg-dresden.de
- **Semesteranfangsgottesdienst
„Schwarz&Weiß“**
Di, 12. April 2022, 19.00 Uhr in der Pauluskirche
(Bernhardstr. 42)

Besondere Veranstaltungen

- **Pfingstpilgern:** 3.-6. Juni 2022 auf dem Ökumenischen Pilgerweg von Görlitz nach Bautzen
- **Sommerfest:** Samstag, 25. Juni 2022

ESG-Villa:	Liebigstraße 30, 01187 Dresden
StudierendenpfarrerIn:	Karin Großmann
Sprechzeit:	jederzeit nach Vereinbarung
Telefon/ E-Mail:	0351/ 451 9559 // popin@esg-dresden.de
Internet:	Homepage: www.esg-dresden.de // Instagram: esg_dresden

Regelmäßig dienstags (Zionskirche, Bayreuther Str. 28):
19:00 Uhr Andacht und anschließendem Gemeindeabend
mit einem Impuls zum Semesterthema aus Kirche, Gesellschaft & Politik